

GEORG WEINDL

PANORAMA & GENUSS



Von Südtirol bis an die Adria

20
E-BIKE
TOUREN

POLYGLOTT

PANORAMA & GENUS


*Von Südtirol
bis an die Adria*

20 E-BIKE TOUREN



TOUR 1

Wo Flüsse den Weg weisen
S. 14

TOUR 2

Eine Landpartie für Genießer
S. 26

TOUR 3

Im Schatten mächtiger Gipfel
S. 38

TOUR 4

Ein Pässchen auf
..... S. 50

TOUR 5

Der Gardasee nördlich
..... S. 62

TOUR 6

Zwischen Wasser, Wein und
Wohlgefühl S. 72

TOUR 7

Ein Stück echtes Trentino
S. 84

TOUR 8

Hier gibt es den Trubel
..... S. 94

TOUR 9

Der kleine Bruder des Gardasees
S. 104

TOUR 10

Von See zu Fluss zu Stadt
S. 114

TOUR 11

Genussradeln in schönster
..... S. 126

TOUR 12

Natur erleben, Kunst genießen
S. 136

TOUR 13

Zwischen Adria und Apennin...
S. 146

TOUR 14

Unterwegs in Italiens
..... S. 156

TOUR 15

Achtzig Kilometer purer Genuss
S. 168

TOUR 16

Büchel in Venetiens grüne
..... S. 180

TOUR 17

Italiens älteste Weinstraße
..... S. 192

TOUR 18

Morelia Panorama zu
..... S. 202

TOUR 19

Wo die Insider unterwegs sind
S. 214

TOUR 20

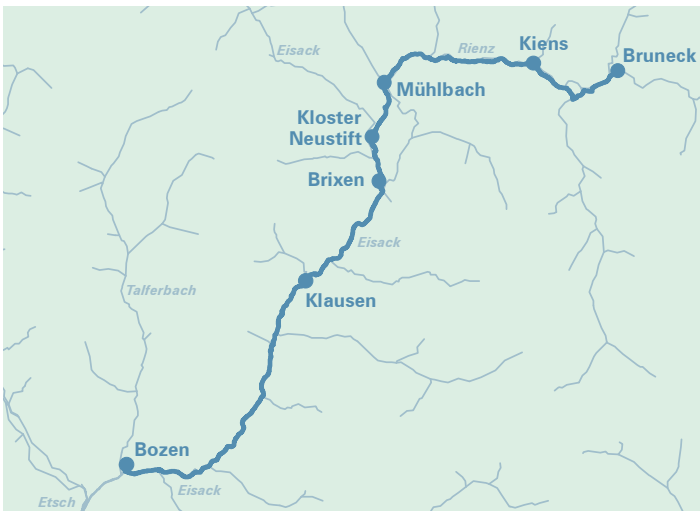
Im Takt der Wellen
S. 224

..... Register S. 236
..... Bildnachweis S. 240
..... Impressum S. 240

JEDE MENGE
Kultur
 UND *Kulinarik*
 IN *Südtirol*

Wahrnehmung, Fluss nach weissen Bieren

Bozen führt die Strecke an Eisack und Rienz entlang über **Brixen** bis **Bruneck** und begeistert mit schönen Wegen und guten bis exzellenten Einkehrmöglichkeiten.



Die Route

START & ZIEL:
 Bozen, Bruneck

GESAMTLÄNGE:
 78 km

REINE FAHRZEIT:
 3,5 Stunden

ORTTE

Bozen, Klausen, Brixen, Mühlbach, Kiens, Bruneck



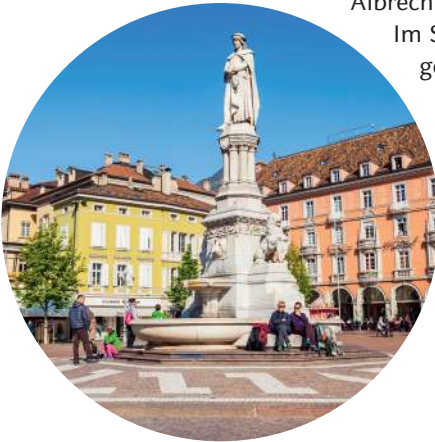
Los geht es mitten in **Bozen**.
Davor vielleicht noch einen schnellen Espresso auf dem **Waltherplatz**? Man könnte sich kein Attribut der Token auf das Wianschubelweiger

Obstmarkt ist bekannt und beliebt bei Urlaubern wie Einheimischen für seine traditionelle Südtiroler Küche, stilvoll serviert in verwinkelten Gaststuben mit historischem Ambiente. Dann aber hinauf aufs Rad: Vom Waltherplatz sind es nur ein paar Tritte hinüber zur Loreto-

brücke. Am Eisackufer geht es dann nach Norden, immer den Fluss entlang. Der Radweg nutzt eine alte Eisenbahntrasse, die durch etliche Tunnel führt. Das Licht dort ist spärlich – mit einer Beleuchtung am Fahrrad ist man klar im Vorteil. Knappe zwei Stunden später taucht **Klausen** auf. Hoch über der Stadt thront majestätisch das alte **Kloster Säben**, ein Blickfang, auch wenn es nicht zu besichtigen ist. Dafür aber das historische

Zentrum der Künstlerstadt, die bereits Albrecht Dürer begeistert hat.

Im Stadtmuseum, untergebracht im ehemaligen Kapuzinerkloster, ist der **Loretoschatz** zu bewundern: wertvolle religiöse Gegenstände, Gemälde und Kunstwerke, die der spanischen Königin Maria Anna zu verdanken sind.



Benannt nach dem Minnesänger
Walther von der Vogelweide:
der Waltherplatz in Bozen

Charmante
Deko an einer
Hauswand
in Klausen





**Wirtshaus
Decantei
in Brixen**



**Brixen präsentiert sich
fahrradfreundlich.**



Die Vergeweiherung des Negerfüßlers

das Solnhoferom Weinerschlägt, wird das jetzt offen
Plose, der

Hausberg der Bischofsstadt Brixen, und ganz hinten im Norden leuchten die schneebedeckten Gipfel der Zillertaler Alpen. Vorbei an Gewerbegebieten erreichen wir schließlich **Brixen** und steuern gleich das historische Zentrum an. Und das ist wirklich sehenswert. Eine Stärkung hat man sich nun auch verdient, zum Beispiel im stilvollen **Wirtshaus Decantei** nicht weit vom Dom. Das fein restaurierte Lokal auf der Südseite eines gotischen Gebäudes lockt mit modern interpretierter Südtiroler Küche. **Brixen punktet mit Superlativen** Unsere Bewunderung gilt dem

Dom mit seinen markanten Türmen, er ist übrigens der größte

Sakralbau in Südtirol, mehr als 1000 Jahre alt und zeugt von der einstigen Bedeutung der Stadt als Bischofssitz. Noch ein Blick auf den prachtvollen Kreuzgang mit seinen gotischen Deckengemälden, auf die zahlreichen Altäre, Bischofsgräber und die wertvollen Orgeln. Nur wenige Meter



INFO

www.suedtirol.info

ANREISE

Bozen Nord ist die beste Südtiroler Zählstation für den Radweg, der Aufsteiger anreisen. In der Nähe des Bahnhofs gibt es einen Radverleih von Südtirol Rad.

Start: Zentrum von Bozen

Länge: 78 km

Höhenmeter: 350 m bergauf

ÜBERNACHTEN

Hotel Stig Radhotel
Brennerstr. 11
39100 Bozen

www.scalahot.com

Magdalener Hof
Traditionsreiches Vier-

sternehaus am Nordrand
von Bozen und nahe am
Radweg.

Rentscher Str. 48/A

39100 Bozen

www.magdalenerhof.it

Hotel Post
Klassisches Viersternehotel

im Zentrum von Bruneck.
Bett + Bike Betrieb mit
speziellem Raddepot.

Graben 9

39031 Bruneck

www.hotelpost-bruneck.com

**Villa Maria Dolomites
Vintage Home**

Ferienwohnung und Gäste-
zimmer in ruhiger Lage,
Bett + Bike Betrieb,
historische Radsammlung.

Lamprechtsburgerweg 9

39031 Bruneck

Tel. 0039/340/794 61 90

EINKEHREN

Wirtshaus Mägelenäthen
Johann-Wolfgang-von-
Goethe-Str. 3



39100 Bozen

www.voegele.it

Decantei
Direkt neben dem Brixner

Dom befindet sich das
historische Gasthaus mit
interessanter Kombination
aus klassischer und krea-
tiver Küche.
Via Hartwig 5
39042 Brixen



www.decantei.it

Gassenwirt Langen Teiche
in familiärem Ambiente.

Kienser Dorfweg 42

39030 Kiens

www.gassenwirt.it

Weisses Lamm

Eine Institution in Bruneck

ist das altherwürdige Gast-
haus im Zentrum. Dazu
passt auch die klassische
regionale Küche.

Stuckstr. 5

39031 Bruneck

Tel. 0474/41 13 50

Atelier Moessmer

Etwas außerhalb des

Zentrums hat Sternekoch
Norbert Niederkofler in
der ehemaligen Villa der
Firma Moessmer einen
neuen Gourmettempel,
gekürt mit drei Michelin-
sternen, etabliert.

Walther-von-der-Vogel-

weide-Str. 17

39031 Bruneck

www.ateliernorbert

niederkofler.com

Hotspots



Kloster Neustift

Altstadt Bozen



Dom in Brixen

Historisches Zentrum
Bruneck mit der
Stadtgasse

Schloss Bruneck mit
Messner Mountain Museum



Der berühmte **Obstmarkt** im Zentrum
von **Bozen** ist ein Blickfang.



Kronplatz-Gipfel

DIE SPEZIALITÄTEN

Südtiroler Speck ist ein geschütztes
Zusatzprädikat g. g. A. (geschützte geo-

grafische Angabe). Rund um Bozen gibt
es einige kleine Produzenten. Guten Speck
bieten die Geschäfte von Pur Südtirol
in Bozen und Bruneck.

Pusterer Tirtlan
Typische Krapfen aus Weizen- und Rog-

genmehl mit Spinat und Topfen gefüllt.

Graukäse
Das einstige Armeleute-Produkt ist heute

ein Klassiker: ein würziger und fettarmer
Käse aus Kuhmilch mit dünner Rinde.

Kasnocken
Mit würzigem Käse und Zwiebeln ange-

reicherte Nocken: kleine Knödel, die
gekocht und mit gebräunter Butter und
Parmesan serviert werden.

Tipps

Diese Tour lässt sich auch bequem
Südtirol
Rad unternehmen. In Bozen kann
unter anderem am Bahnhof das E-Bike
Bahnhof wieder abgeben und be-
quem mit der Bahn zurückfahren.
www.suedtirol-rad.com

AM GROSSEN
Strom
 ZUR ELEGANTEN
Stadt DER
Fahrräder

Zwei Städte verbindet der Mincio-Radweg. Zwischen Mantua und Ferrara

Mantua

geht es am Mincio-Radweg entlang zum Po und dann auf dem Eurovelo8 bis nach Ferrara.



Wichtige Daten

START & ZIEL:

Mantua, Ferrara

GESAMTLÄNGE:

101 km

REINE FAHRZEIT:

5 Stunden

ENTWEGEN:

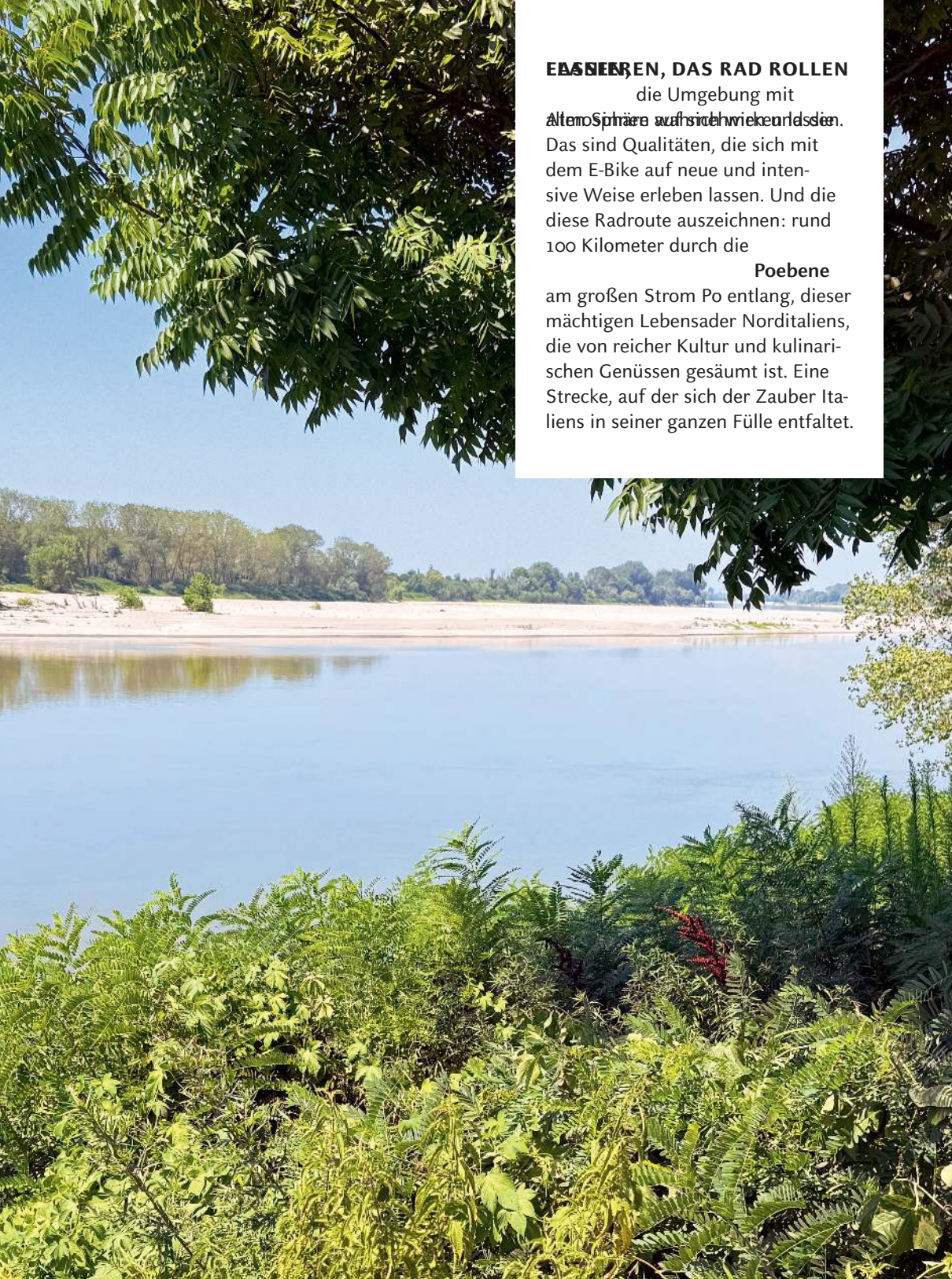
Mantua, Ostiglia, Revere,

ELSEN, DAS RAD ROLLEN

die Umgebung mit
Altem Sphären auf sich wirken lassen.
Das sind Qualitäten, die sich mit
dem E-Bike auf neue und intensive
Weise erleben lassen. Und die
diese Radroute auszeichnen: rund
100 Kilometer durch die

Poebene

am großen Strom Po entlang, dieser
mächtigen Lebensader Norditaliens,
die von reicher Kultur und kulinarischen
Genüssen gesäumt ist. Eine
Strecke, auf der sich der Zauber Italiens
in seiner ganzen Fülle entfaltet.





Mantua, die Renaissancestadt und UNESCO-Welterbe, kann man nicht verpassen, hier Plaza Sordani, gleich hinter die Palazzo zu haben. Mit dem Rad ist man in den engen Gassen der Altstadt flink und flexibel unterwegs, kann spontan für einen Espresso oder ein Gelato anhalten. Raus aus der Stadt fahren wir entlang des Lago Inferiore, einer der drei Seen, die Mantua umschließen, Richtung Südosten. Den üblichen Gewerbegürtel größerer Städte lassen wir rasch hinter uns. Bald öffnet sich die Landschaft, und es wird grün. Der Radweg passiert den Lago Vallazza und erreicht das Südufer des Flusses **Mincio**

, der Richtung Po unterwegs ist. Auwiesen säumen den Weg, begleitet von dichtem Schilf. Es riecht nach feuchter Erde und Sommer. Kurz hinter Bagnolo San Vito, ehe der **Po** in Sicht kommt, müssen wir eine Entscheidung treffen: Wollen wir dem Strom am Nord- oder Südufer folgen? Zu beiden Seiten des Po verlaufen Radwege, und gleich kommt eine Brücke. Wir wählen die Südroute, sie ist stiller und ursprünglicher, hat aber den Nachteil, dass es weniger Orte und Einkehrmöglichkeiten gibt. Eine Geschmacksfrage.

Zwischen Fluss und Feldern

Die Fahrt am Po entlang verläuft auf hohen Dämmen,

die das flache Land seit Jahrhunderten vor Hochwasser

schützen. Diesen folgen wir und müssen uns kaum Gedanken um die Streckenführung machen – ein entspanntes Dahingleiten also. Von hier oben öffnet sich ein weiter Blick über die **Poebene**. Unten zieht der große Strom gemächlich dahin, kraftvoll und gelassen zugleich – ein Sinnbild für Ruhe und Beständigkeit. Das Fahren ist mühelos, fast meditativ – für manche vielleicht fast ein wenig zu gleichförmig. Dann ist es an der Zeit, einen Blick auf die Dörfer und Städtchen entlang der Strecke



Auf der Ciclovía del Po radelt man an Italiens längstem Fluss entlang.



Ein städtebauliches Juwel und unbedingt einen Blick wert ist die Piazza delle Erbe in Mantua.

Das Trüffelgebiet
in der Provinz
Mantua verwöhnt
Feinschmecker mit
Risotto al Tartufo.



Der kleine Ort Revere kann mit einem
großen Herzogspalast auftrumpfen.



lebensweise. Einige wirken recht verschlafen, andere
Ostiglia, das schon im Mittelalter ein
wichtiges Zentrum für den Handel mit Eisen war. Die
beschauliche Ort

Revere eine wunderbare Gelegen-
heit für eine Einkehr: das **Ristorante Il Tartufo**,
untergebracht in einer Villa mit Garten. Der Name
und auch das kulinarische Angebot erinnern daran,
dass die Gegend hier ein Trüffelgebiet ist, das aber
etwas in Vergessenheit geraten ist. Auf der Karte
stehen Risotto mit Trüffel oder Tortelli Mantovani
mit Kürbis. Gestärkt fahren wir weiter auf der Süd-
seite des Po von Revere bis Bonizzo. Hier verläuft
die **Strada Mantovana del Tartufo**, die Trüffel-
straße von Mantua. Das kleine Trüffelmuseum in
Bonizzo ist mittlerweile jedoch geschlossen. »Viel
Trüffel gibt es hier bei uns nicht«, erzählt uns
ein älterer Mann, als wir dort vor verschlossenen
Türen stehen. In der Gegend um Borgofranco ge-
deihen heute Melonen, bei **Moglia** ragt ein altes
Kraftwerk wie ein Mahnmal vergangener Zeiten
auf. Der asphaltierte Radweg auf dem Damm ist
hier als FE20 ausgeschildert und führt uns weiter
nach **Felonica**, wo ein Museum an die Kämpfe



INFO

www.mantova
tourism.it

ANREISE

Mantova liegt auf der Via Feltrina, 80 km von Padua, 100 km von Verona, 120 km von Bozen und 150 km von Triest entfernt. Mit der Bahn über Bozen und Verona bis Mantua.

Start: Zentrum von Mantua

Länge: 101 km

Höhenunterschied: 29 m

ÜBERNACHTEN

Bed and Bike Ferrara

Piazza Giuseppe Mazzini 24
46035 Ostiglia
www.bbanticadimora.com

**Albergo Ristorante
Villa Schiavi**

Mittelklassehotel in einem
Landhaus nahe dem Po.
Zimmer im Nebenhaus.
Via Provinciale Ferrarese 10
46028 Sermide
www.villaschiavi.it

Hotel Duchessa Isabella
Fünfsternehotel in ruhiger

Lage im Zentrum von
Ferrara mit Park und Rad-
abstellmöglichkeit.

Via Palestro 70
44121 Ferrara
www.duchessaisabella.com

Bed and Bike Ferrara
Fahrradhotel mit schlich-

ten modernen Zimmern
in zentraler Lage. Mit
Bike-Garage.

Via Filippo de Pisis 30
44121 Ferrara
www.bedandbike
ferrara.com

EINKEHREN

Ristorante Il Tartufo

Ortschaft Revere gegen-
über von Ostiglia.
Via G. Rossa 13
46036 Borgo Mantovano
www.ristoranteiltartufo.com

Trattoria Il Sorpasso
Hier wird klassische Ferra-

reser Küche nicht weit
vom Dom entfernt serviert.

Via Saraceno 118
44121 Ferrara
www.trattoriailsorpasso.it

Trattoria da Noemi
Kleine traditionsreiche

Trattoria in der Altstadt,
auf den Tisch kommen
Ferrareser Spezialitäten.

Via Ragno 31
44121 Ferrara
www.trattoriadanoemi.it

Enoteca al Brindisi
Das älteste Weinlokal

der Welt, in der Nähe
des Doms gelegen.

Mit Speisenangebot.
Via Adelardi 11
44121 Ferrara
www.albrindisi.net

DIE SPEZIALITÄTEN

Stappellager di Zocca

Pasticcio di Maccheroni
Außen ein süßer Mürbe-

teig und innen eine
Füllung aus Maccheroni,
Fleischragout, Béchamel-
sauce, Pilzen, Trüffeln
und Muskatnuss.

Salame da Sugo
Eine für die Provinz



Ferrara typische Salami
aus gehacktem Schweine-
fleisch, Rotwein, Salz,
Pfeffer und Gewürzen.

Pane Ferrarese
Lang gezogenes und x-för-

miges Weißbrot, auch als
Coppia Ferrarese.

Fotopoints



Radweg am **Lago Inferiore** in **Mantua**



Alte **Industriearchitektur** bei **Moglia**



Castello Estense in **Ferrara**



Corso Ercole d'Este in **Ferrara**



Die mittelalterliche **Via delle Volte** in **Ferrara**



Palazzo dei Diamanti in **Ferrara**

Tip

ge Ferrara und der Um- kann man geführ- te Sightseeingtouren mit www.bicideltapo.it



Slow Travel statt Kilometerzähler:
Genussvolles Radreisen ohne Stress.

Kulinarik als roter Faden:
Pasta, Wein und regionale Köstlichkeiten
entlang der Strecke.

Erzählerischer Textstil mit Tiefgang:
Wie ein Reiseessay – persönlich
und inspirierend.

www.polyglott.de

€ 24,00 [D], € 24,70 [A]

ISBN 978-3-8464-1045-5

